

Beilage zu Nr. 14 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 17. Januar 1864.

Bekanntmachungen.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zusolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1863

ca. 75 Procent

ihrer Prämieinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1863 wird, wie gewöhnlich, Ende Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Halle, den 8. Januar 1864.

L. Hildenhagen, Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Von heute ab das *U.* bestes Hausbackenbrod
10 *S.* Strohthof, Gerbergasse Nr. 8. **Leopold.**

Gutes Hausbackenbrod, à *U.* 10 *S.*, so-
wie auch täglich frische Pfannkuchen empfiehlt
C. Flemming, Bäckermeister, **Grafeweg 24.**

Geräucherte Gänsefüulen, à St. 5 *Sgr.*,
Montag frische Seefische, **Seedorf** täg-
lich frisch. **C. Müller.**

Eine Kiste mit Eisen beschlagen, passend für ein
Dienstmädchen als Wäschkoffer, steht billig zu ver-
kaufen bei **Carl Schwarzkopf**, Strohthofsp. 7.

Eine noch neue **Zither** billig zu verkaufen.
Zu erfahren bei Herrn **Saak**, Markt.

Einen gepolsterten **Armlehnstuhl** (neu)
verkauft **großer Schlamm Nr. 8 im Hofe.**

Prima-Solaröl in 1 Quart-Flaschen, à
Flasche 5 1/2 *Sgr.*, und do. **Steinöl** in 1 Quart-
Flaschen, à Flasche 6 1/2 *Sgr.*, empfiehlt

Sermann Pröpper, Leipzigerstraße Nr. 6.

Heute wird wieder so ein wunderschönes Pferd
geschlachtet bei **Fr. Thurm.**

Roth- und Leberwurst, à *U.* 2 1/2 *Sgr.*, bei
Fr. Thurm.

Zwei fette Schweine verkauft **Steinweg Nr. 13.**

Zu einer vorzüglich rentirenden Braunkohlen-
grube wird ein Compagnon gesucht. Adressen un-
ter A. B. 320 poste restante Halle a/S. franco.

Ein Portier findet zum 1. Februar Stellung im
Hôtel „zur Eisenbahn“ hier.

Restaurations-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Re-
staurations in die **Herrenstraße Nr. 16** bei
den Schmiedemeister Herrn **Fehling**. Auch in die-
sem neuen Lokale werde ich für reelle Bedienung, wie
für kalte und warme Speisen, besonders aber für
feines Lagerbier besorgt sein, und empfehle dieses
Unternehmen dem geehrten Publikum angelegentlich.
Halle, den 17. Januar 1864.

Theodor Hummelmann.

Wirthschafterinnen, Ladenmädchen, Köchinnen,
Haus- und Kindermädchen erhalten in adligen Häu-
sern sowie bei vornehmen guten Herrschaften so gleich
und zum 1. April bei hohem Lohn gute Stellen
durch Frau **Hartmann**, gr. Schlamm Nr. 10.

Ein reinliches, an **Ordnung** gewöhntes
Kindermädchen findet am **1. März** Dienst
bei **C. G. Sondershausen**, gr. Steinstraße.

20 Mann Bergarbeiter können sich melden bei
gutem Lohn bei **G. Schuster** in Siebichenstein.

Tüchtige Köchinnen, Haus- und Kindermädchen
erhalten Stellen durch

Frau **Bertha Samnitius**, Leipzigerstr. 89, 2 Tr.
Auch können 2 gef. Ammen nachgewiesen werden.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht bei
Lehmann, Landwehrstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Ein billiger **Laden** wird zu **mietzen** gesucht,
entweder in der gr. Stein-, Ulrichs- oder Klaus-
straße. Adressen unter G. in der Exped. d. Bl.



Stollwerk'sche Brust-Bonbons.



Ein seit mehr denn zwanzig Jahren bewährtes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, Verschleimung und alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden sind in Originalpacketen mit Gebrauchsanweisung stets à 4 Sgr.

vorräthig in Halle bei

C. F. Bantsch, Markt Nr. 6.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich von jetzt an ganz gutes fettes Ferkensfleisch, à *fl.* 3 Sgr., sowie auch andere Fleischwaaren verkaufe *fl.* Rittergasse 2.

Einen Balletot, 2 Mäntel, 2 Stulpenhosen verkauft Geißeßtraße Nr. 46.

Gute gebäfelte **Kindermützen** von **Zwift** kauft **Gust. Dannenberg**, *fl.* Klausstr. 5.

Auch ist daselbst noch ein Rest zurückgesetzte **Fanchons** und **Shawls** sowie andere **Wollwaaren**, verbunden mit **Weißwaaren**, zu verkaufen. *fl.* Klausstraße Nr. 5, parterre rechts.

Schotenschube mit Doppelsohlen fertigt **Mstr. Leinung**, Liliengasse Nr. 5.

Geschäfts-Gröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete **Herrenstraße Nr. 2** unter der Firma:

J. Dannenberg

eine **Wollen- und Baumwollen-Garn-Handlung**, sowie alle in dies Fach schlagende Artikel, und bitte ein hiesiges und auswärtiges Publikum um geneigtes Wohlwollen.

J. Dannenberg, Herrenstraße Nr. 2.

800 *fl.*, 1. Hypothek, sucht Brunnenplatz Nr. 2.

Privatstunden.

Der stud. phil. et theol. **Naabe** (Fleischerg. Nr. 13) wünscht Privatstunden zu geben.

Einen Lehrburschen sucht **Stitz, Maler.**

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, wird zum 1. April gesucht von der Bergerräthin **Zimmermann**, Märkerstraße Nr. 12.

Einige junge Mädchen finden noch Beschäftigung in der Fabrik zu **Diemitz**.

Ein ordentliches, gewandtes Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 1. April als Köchin einen sehr guten Dienst **Herrenstraße Nr. 13**.

Ein achtzehnjähriges gebildetes Mädchen von anständiger Erziehung fungirt jetzt in einem offenen Ladengeschäft. Mit den besten Zeugnissen sucht dieselbe zum 1. Febr. d. J. oder auch später ein anderweitiges derartiges Engagement. Sie steht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Gehalt. Näheres zu erfragen b. Posamentier **Blau**, Leipzigerstr. 103.

Eine Mitbewohnerin sucht gr. Wallstr. 35, 1 Tr.

Nabe am Markt in freundlicher Lage ist zum 1. April eine Etage, bestehend aus 4 Stuben, 5 K., 1 Küche *ic.*, zu vermieten. Auskunft ertheilt **S. Ston**, Leipzigerstraße Nr. 1.

Eine St., K. und Zubehör ist für 32 *fl.* zu vermieten **Jägergasse Nr. 1**.

Stroh Hof, Liliengasse Nr. 5, ist eine große Wohnung an einen ordnungliebenden Miether zu vermieten; St., K., Küche, Bodenkammer für 36 *fl.* zum 1. April zu beziehen, 1 Tr. hoch, vorn heraus.

Eine freundliche Stube (hohes Parterre) mit allem Zubehör vermietet an ruhige anständige Leute **lange Gasse Nr. 31**.

Stube, K., K. für 26 *fl.* sogleich zu beziehen **Freudenplan Nr. 3**.

Möblirte Stube und Kammer mit Bett sofort zu vermieten **Barßbüßerstraße Nr. 19 im Hofe**.



**Albert Heynemann,**

Brillen-Fabrikant,

großer Schlamm Nr. 4 (Nüprecht's Hof),

empfehlte seine selbst gearbeiteten Brillen mit den besten Gläsern zu den billigsten Preisen; Reparaturen werden sofort sauber angefertigt.



Ein Arbeiter in eine Stärkefabrik wird gesucht
Steinweg Nr. 17.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3
Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten
Ludwigsgasse Nr. 4a.

Eine freundliche Wohnung, 2 St., K., Küche,
Ofen zu vermieten Brunnengasse Nr. 11.

Zwei einzelne Stuben nebst Zubehör sind zu
vermieten und zum 1. April zu beziehen
Oberglauha Nr. 32.

Zwei möblierte Stuben mit Kammern für Herren
in einem Hause zu Ostern gesucht. Zu erfahren bei
Herrn **Saax** am Markt.

Eine möbl. Stube für einzelne Herren zu ver-
mieten Moritzkirche Nr. 1.

Eine Stube an stille Leute zu vermieten
Weingärten Nr. 30.

Schlafstellen m. K. alter Markt 16, im Hof 3 Tr.

Ein Pelztragen verloren vom botanischen Gar-
ten, Fleischergasse, gr. Ulrichsstraße, Schulgasse bis
zur Barfüßerstraße. Gegen Belohnung abzugeben
Barfüßerstraße Nr. 5.

Zwei Pferdedecken gefunden, welche gegen Er-
stattung der Insektionsgebühren in Empfang genom-
men werden können. Sommergasse 2b, 1 Tr.

3 Rth Belohnung.

Ein Herz-Pelztragen vergangenen Donnerstag
Abend von der gr. Ulrichsstraße nach der Leipziger-
straße verloren gegangen. Gegen obige Belohnung
abzugeben bei Herrn **Lauterhahn**, Leipzigerstr. 3.

Verloren wurde ein Bisam-Pelztragen mit braun-
seidenem Futter auf dem Wege von der kl. Ulrichs-
straße bis zur Brüderstraße. Der ehrliche Finder
erhält 2 Rth Belohnung kl. Ulrichsstraße 27, 1 Tr.

Montag den 18. Januar fange ich meinen
Musikunterricht wieder an.

Mathilde Tischner.

Am Freitag den 15. d. Mts. wurden von einer
armen Waschfrau 3 Hemden und 6 Taschentücher
auf dem Neumarkt, Geißestraße von dem Hause Nr.
49, durch das Haus Nr. 24 bis Harz Nr. 21
verloren. Der ehrliche Finder wird dringend ge-
beten selbige Harz Nr. 21 abzugeben.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir
die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich in den
letzten Tagen dieser Woche wiederum die Ehre habe
mein **Caspartheater** zu produciren.

Der Schauplatz ist im „Rosenthal.“**Friedrich Grimmer.****Bürgergarten.**

Frische Pfannkuchen. Der Saal ist
gut geheizt.

Müller's Restauration,**Geißestraße Nr. 50.**

Montag den 18. d. Mts. **Schlachtfest**, früh
9 Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst**
und **Wurstsuppe**. Dazu ein **Leipziger Raum-**
burger Lagerbier ff.

Böllberg.

Sonntag **Wurstfest**, fr. **Pfannkuchen**,
wozu freundlich einladet **Kuhblant.**

Eröllwitz.

Heute Sonntag **große musikalische Abend-**
unterhaltung bei **Nothe.**

Ammdorf.

Sonntag den 17. Januar **Gesellschafts-**
tag, Omnibusfahrt u. s. w. Ratsch.

Als billigstes Brennmaterial: } Kohlen à 5 Sgr. u. Kokes à 4 Sgr. pr. Schfl. bei
J. G. Mann & Söhne am Magdeburger Bahnhof.

Halle, Montag den 18. Januar 1864:
Zweites Abonnements-Concert
im Saale des
neuen Volksschulgebäudes.

Beethoven, grosse Symphonie C-moll.
Cherubini, Ouverture: „Die Abenceragen.“
Arie aus der Oper „Figaro“ von Mozart,
vorgetragen von Fräulein Orgeni aus
Frankfurt.

Concert für die Violine von Mendels-
sohn, vorgetragen von Herrn Röntgen
aus Leipzig.

2 Lieder, vorgetragen von Fräulein Orgeni.
Anfang punkt 6 Uhr.

Billets zu à 15 Sgr. sind bei **H. Karm-
rodt** (gr. Steinstrasse Nr. 67) zu haben.

Der Vorstand.

Stadttheater in Halle.

Sonntag den 17. Januar. Zum ersten Male:
Gustav, oder: **Der Maskenball**. Große Oper
in 5 Akten vom Freiherrn v. Lichtenstein. Musik
von Auber.

Im letzten Akte großer Maskenball, komische
und ernste Masken. Dann: Hahnen-Quadrille,
Fackelmarsch, Chinesentanz, Galopp.

Montag den 18. Januar wegen „Pech Schulze“
kein Theater.

Dienstag den 19. Januar. Zum Benefiz des
Herrn Behrens, zum ersten Male: **Pech-
Schulze**. Posse mit Gesang und Tanz in 3
Akten v. H. Salingré.

Rocco's Etablissement.

Sonntag den 17. Januar Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$
Uhr und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Concert** unter Leitung
des Herrn Musikdirektor **John**. Entrée 3 Sgr.

Freyberg's Salon.

Sonntag den 17. Januar Nachmittags- und
Abendconcert. Zur Aufführung kommt mit:

Duvert. 3 Op. **Curpanthe** von Weber.
Duvert. 3 Op. **Sunhady-Laszlo** von Erkel.
Fantasie aus Meyerbeer's Op. **Robert der**
Teufel u.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ und 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Ein Pfandbrief-Coupon ist gefunden worden.
Nachfrage 4. Eing. des Schülergebäudes, parterre.

Theater.

Zu meiner am Dienstag den 19. d. Mts. statt-
findenden Benefiz-Vorstellung erlaube ich mir ein
hochgeehrtes Publikum ergebenst einzuladen.

Zum ersten Male: **Pech-Schulze**. Original-
Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 7 Bil-
dern von H. Salingré, Musik von A. Lang.

Seit ihrem Erscheinen ist diese Posse bereits
über 100 Mal aufgeführt und noch tägliches Re-
pertoirstück des Friedr.-Wilhelmsstädt. Theaters in
Berlin. Mit gleichem Glück wird sie jetzt in Ham-
burg und Leipzig gegeben. **Eduard Behrens.**

Wenn es interessiert!

In Beantwortung vielfach an mich gerichteter
Anfragen mache ich hiermit bekannt, daß mein **Be-
nefiz** wegen der großen Vorbereitungen zu der dazu
gewählten großen Ausstattungsposse: „**Moses u.
Propheten**“ von Jacobson (Verfasser der
500,000 Teufel), erst in 14 Tagen, also am 1. Fe-
bruar stattfinden wird. **A. Freytag.**

Gesellschaft „Frohsinn.“

Sonntag, den 17. Januar

im Lokale des Herrn König, Kränzchen
mit Theater. Karten bei Herrn Ehr-
hardt, Kleidermagazin, große Märker-
straße Nr. 2. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Euphrosina.

Sonntag den 17. Januar **Kränzchen** im Saale
des **Kühlenbrunnen**. Anfang 6 Uhr. Wozu
freundlich einladet **der Vorstand.**

Iphigenia.

Sonntag den 17. Januar 6 $\frac{1}{2}$ Uhr **Kränz-
chen** im „Bürgergarten.“ **Der Vorstand.**

Astrea.

Sonntag den 17. Januar **Kränzchen** im Lo-
kale „zum **Safen**“, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.